



Das Turnvater-Jahn-Denkmal

(kgc/gk) Im Eingangsbereich von Turnhalle und Spielplatz befindet sich aber noch eine weitere sehenswerte Besonderheit, das „Turnvater – Jahn – Denkmal“. Das Prädikat eines „Turnvaters“ wurde Friedrich Ludwig Jahn (1778 bis 1852) zuerkannt, weil er zwischen 1811 (Errichtung des ersten Turnplatzes auf der Hasenheide bei Berlin) und 1819 verschiedene Arten von Leibesübungen gefördert und das Wort „Turnen“ geprägt hat. Die „Deutsche Turnerschaft Ronsdorf 1860 e.V.“, die in der Turnhalle und auf dem Sportplatz an der Scheidtstr. zu Hause ist, fühlte sich mit dem Idol aller Turner schon immer besonders eng verbunden. 1910 errichtete man anlässlich des 50. Stiftungsfestes des Vereins unmittelbar neben der Turnhalle einen „Jahn-Brunnen“. Finanziert wurde das Denkmal, das von dem Düsseldorfer Bildhauer Franz Linden geschaffen wurde, aus Spenden Ronsdorfer Bürger. Den 150. Todestag Jahn's im Jahre 2002 nahmen der Ehrenvorsitzende des DT, Wolfgang Hellmig, und andere DT-Mitglieder zum Anlass, am Denkmal einen Kranz zu Ehren des „Turnvaters“ nieder zu legen.